

Ziele des Lehrgangs

Sie schätzen nach Beendigung des Lehrgangs den Gesundheitszustand Ihrer Schweine ehrlich ein und erkennen erkrankte Tiere sehr früh. Die Bedeutsamkeit unterschiedlicher Managementmaßnahmen zur Gesunderhaltung wird Ihnen deutlich. Sie verstehen, warum welche Impfungen in welchem Zeitraum sinnvoll sind und lassen sich von Ihrem/Ihrer Bestandestierarzt/ärztin bei individuellen Impfprogrammen einbinden. Sie erkennen, ab wann ein Tier spezielle Pflege braucht, wann es von Ihrem/Ihrer Tierarzt/Tierärztin zu behandeln ist und wann es getötet werden muss. Leichte Befindlichkeitsstörungen sehen Sie selbst und können mit Hausmitteln, Phytotherapie oder Homöopathie behandeln.

Sie setzen zumindest eine neue Maßnahme, die Sie im Rahmen des Lehrgangs kennenlernen, auf Ihrem eigenen Betrieb um und dokumentieren die Ergebnisse daraus. Davon berichten Sie am letzten Tag des Lehrgangs.



Fotos Mitte und unten: HBLFA/Hagmüller

Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Eingeladen sind erfahrene Bio-Schweinehalter und -halterinnen mit dem Schwerpunkt Zuchtsauen und Ferkelaufzucht aus ganz Österreich.

Die maximale TeilnehmerInnenanzahl beträgt 12 Personen. Als Reihung gilt das Datum der Anzahlung!

Lehrgang SchweineGesundheitsPraktiker (SGP)

Allgemeine Informationen

Der Lehrgang umfasst sieben Tage. Er ist in drei zweitägige Blöcke mit fachlichem Input sowie einem zeitlich davon abgesetzten siebenten Evaluierungstag gegliedert. Eine Übernachtung mit gemütlichem Beisammensein am Abend innerhalb der Blöcke ist erwünscht.

Die Anwesenheit an zumindest sechs Tagen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Wer aus nicht nachvollziehbaren Gründen seltener als sechs Tage am Lehrgang teilnimmt, muss einen erhöhten Beitrag von EUR 690,- bezahlen.

Für TGD-Weiterbildungsstunden wurde angesucht.

Kosten pro Person

Die Kosten pro TeilnehmerIn betragen für den Lehrgang EUR 420,- (inkl. USt). Die Anzahlung (EUR 210,-) erfolgt auf unten genanntes Konto, der Rest wird zu Beginn des ersten Blocks eingezahlt.

Nicht enthalten sind die Kosten für Verpflegung und Übernachtung. Dafür sind etwa EUR 60,- pro Tag zu veranschlagen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt entweder mündlich oder per Email bei Dr. Sonja Wlcek, BIO AUSTRIA, Tel. 0676-842214-252
Email sonja.wlcek@bio-austria.at

Die Anmeldung ist erst nach Anzahlung der halben TeilnehmerInnen-Gebühr von EUR 210,- gültig!
Bitte diesen Betrag auf folgendes Konto überweisen:
BIO AUSTRIA, IBAN AT86 3415 7000 0061 2721,
BIC RZOOAT2L157
Kennwort „SchweineGesundheitsPraktiker“

Bei der Einzahlung bitte das Kennwort unbedingt angeben!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Lehrgang
**Schweine
Gesundheits
Praktiker**
November 2015 bis
Februar 2016

Eine Zusammenarbeit von
BIO AUSTRIA und dem Bio-Institut
der HBLFA Raumberg-Gumpenstein



Block 1: Do., 19. - Fr., 20. November 2015

Beginn 9:00 Uhr, Ende ca. 17:40 Uhr

Kursort: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Außenstelle Wels-Thalheim, Austraße 10, 4600 Thalheim bei Wels.
Übernachtung im Raum Wels/Thalheim

| Titel | Inhalte | |
|---|---|----------------------------------|
| Kennenlernen | Kennenlernen, Motivation in der Gruppe, Erfahrungsaustausch | Sonja Wlcek und Werner Hagmüller |
| Schweineverhalten: Kranke von gesunden Tieren unterscheiden | „Schweinesignale“ deuten, Stichprobengröße festlegen, systematisches Vorgehen beim Beurteilen von Sauen und Ferkeln | Ralf Bussemas |
| | Praktisches Üben im Stall | Ralf Bussemas, Werner Hagmüller |
| Spezialthema „Lahmheiten“ | Gesunde Klauen, Lahmheiten am Bewegungsbild erkennen, Häufige Erkrankungen des Bewegungsapparats, Vorbeugemaßnahmen | Franz Wolf |
| | Klauenpflegestände verschiedener Firmen mit Vor- und Nachteilen, Filme zum richtigen Klauenschneiden | Hannes Mader |
| | Praxis des Klauenpflegens | Hannes Mader |
| | Beurteilung von Lahmheiten im Stall | Franz Wolf |
| Wichtige Arbeiten zur Gesunderhaltung der Schweine | Reinigung und Desinfektion, Fliegenvermeidung und -bekämpfung, Schadnagerregulierung und -bekämpfung | Barbara Früh |

ReferentInnen:

Dr. Sonja Wlcek, BIO AUSTRIA, Beratung
Dr. Werner Hagmüller, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Tierarzt
MSc. Ralf Bussemas, Thünen-Institut Trenthorst, Forschung
Ing. Hannes Mader, LFS Lambach, Fachlehrer; Sauenhalter
Dr. Franz Wolf, Bad Schallerbach, Tierarzt
Dipl.-Ing. Barbara Früh, FIBL Schweiz, Beratung

Block 2: Mo., 14. - Di., 15. Dezember 2015

Beginn 9:00 Uhr, Ende ca. 17:40 Uhr

Kursort & Übernachtung: St. Pölten (NÖ) oder Saxen (OÖ) je nach Anmeldungen

| Titel | Inhalte | |
|--|---|------------------|
| Erreger unterscheiden lernen | Virale Erkrankungen, bakterielle Erkrankungen, Parasiten. Woran sind sie zu erkennen, warum sind unterschiedliche Vorbeugemaßnahmen zu treffen? | Werner Hagmüller |
| Schutz des eigenen Bestandes vor Ansteckungen | Quarantänemaßnahmen beim Tierzukauf (Untersuchungen, Impfungen) und wie soll ein guter Quarantänestall aussehen | Barbara Leeb |
| Spezialthema „Geburt“ | Erkrankungen und Management rund um die Geburt; Impfungen als Vorbeuge | Werner Hagmüller |
| Spezialthema „Mittel zur Pflege und Gesunderhaltung“ | Allgemeine und rechtliche Voraussetzungen am Bio-Betrieb, „alte Hausmittel“, Phytotherapie | Elisabeth Stöger |
| | Spezielle Homöopathie bei Schweinen erklärt anhand von Beispielen (Geburt, Atemwegserkrankungen, Durchfall), Hinweis auf Typen, Applikationsformen in der Praxis, Erfahrungsaustausch | Ursula Friedmann |
| Spezialthema „Räudesanierung“ | Lebenszyklus der Räudemilben, Vorgehen und Besonderheiten bei der Räudesanierung, Vorteile und Kosten | Werner Hagmüller |

ReferentInnen:

Dr. Werner Hagmüller, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Tierarzt
Dr. Barbara Leeb, TGD Oberösterreich, Tierärztin
Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin in Kärnten, tw. BIO AUSTRIA
Dr. Ursula Friedmann, Tierärztin in der Steiermark

Block 3: Mi., 24. - Do., 25. Februar 2016

Beginn 9:00 Uhr, Ende ca. 17:40 Uhr

Kursort & Übernachtung: St. Pölten (NÖ) oder Saxen (OÖ) oder Hatzendorf (Stmk) je nach Anmeldungen

| Titel | Inhalte | |
|--|---|----------------------|
| Fütterungsbedingte Erkrankungen vermeiden | Erkrankungen aufgrund von Fütterungsfehlern, Fütterungsmaßnahmen zur Gesunderhaltung (Rationsgestaltung, Schrotfeinheit, SBK, Raufutter, Mineral- und Wirkstoffe, ...) | Sonja Wlcek |
| Tierseuchen und Zoonosen | Vorkommen in Europa und in Österreich, Gefahren für Mensch und Tier, Übertragungswege, Vermeidungsstrategien | Friedrich Schmoll |
| Spezialthema „Ferkelgesundheit“ | Die häufigsten Ferkelerkrankungen, empfohlene Managementmaßnahmen, Umgang mit lebensschwachen Ferkeln | Werner Hagmüller |
| Management und Baumaßnahmen für vorbeugende Tiergesundheit | Wochenrhythmus und Rein-Raus-Verfahren, Sauenplaner-Daten als Hilfe zur Gesundheitsanalyse; Gestaltung von Krankenbucht, Sauendusche, Kadaverlagerung, Hygieneschleuse, Hofumfeld | Martina Gerner |
| Spezialthema „Euthanasie“ | Grenzen der medizinischen Behandlung: Wann sollten Schweine im Sinne des Tierschutzes getötet werden, Tötungsmethoden | Johannes Baumgartner |

ReferentInnen:

Dr. Sonja Wlcek, BIO AUSTRIA, Beratung
Dr. Friedrich Schmoll, AGES Mödling, Tierarzt
Dr. Werner Hagmüller, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Tierarzt
Dipl.-Ing. Martina Gerner, LK NÖ, Beratung
Dr. Johannes Baumgartner, VetMedUni Wien, Tierarzt

Block 4: Termin und Kursort wird mit den TeilnehmerInnen des Lehrgangs vereinbart.